

Die ZVEI-Landesstelle Bayern kooperiert mit FH Erding

Im Bereich Wirtschaftsrecht gibt es eine Alternative zum Volljuristen: Bachelor of Laws – LL. B.

Die staatlich anerkannte Fachhochschule für angewandtes Management kooperiert mit der ZVEI-Landesstelle Bayern, um die Praxisrelevanz ihres Studienangebots zu verstärken. Mit dem neuen Studiengang Wirtschaftsrecht (Abschluss Bachelor of Laws, LL.B./LL.M.) bietet die FH Erding eine Alternative zum rechtswissenschaftlichen Studium an, da dieser Studiengang speziell für den Einsatz in Unternehmen gestaltet wurde.

Wirtschaftsrecht verbindet rechtliche und betriebswirtschaftliche Fragestellungen und ist daher in Unternehmen, Kanzleien und staatlichen Organisationen gleichermaßen gefragt. Kaum ein anderes modernes Studienfach vereint damit so viele Kompetenzen wie das Wirtschaftsrecht.

Die vernetzte Denkweise wird von den angehenden Führungskräften auch heute schon in vielen Berufsfeldern gefordert. Grundlegende, juristische, steuerrechtliche sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse ermöglichen den Absolventen eine sichere Orientierung im Berufsleben und eine erfolgreiche wirtschaftliche Betätigung. Auch vor dem Hintergrund der Globalisierung vermitteln die Studiengänge fundierte Kenntnisse in internationalen Geschäftsbeziehungen.

Das Studium hat insbesondere das Ziel, neben den rechtlichen und wirtschaftlichen Kompetenzen die sozialen Schlüsselkompetenzen wie zum Beispiel Kommunikations-, Präsentations- oder Moderationstechniken zu vermitteln. Die hierdurch erworbene Handlungskompetenz ermöglicht es den Teilnehmern/-innen, das erworbene Wissen direkt in der betrieblichen Praxis einzusetzen.

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht umfasst sieben Semester in Vollzeit (210 ECTS-Kreditpunkte) inklusive Praxissemester, kann aber auch als Teilzeitstudiengang belegt werden. Zugangsvoraussetzung ist die Hochschulzugangsberechtigung.

Es besteht die Wahl zwischen den Spezialisierungen Unternehmensrecht, Steuerrecht, Recht der öffentlichen Verwaltung und internationales Wirtschaftsrecht.

Kern des semi-virtuellen Studienkonzeptes ist es, die Vorteile von Fern- und Präsenzstudium zu verbinden, das heißt die Freiheit und Flexibilität eines internetgestützten Studiums mit den Kontakt- und Vertiefungsmöglichkeiten des Präsenzstudiums.

Die Teilnehmer kommen regelmäßig drei bis vier Mal pro Semester für jeweils fünf bis sechs Tage zu der Fachhochschule nach Erding. Hier besuchen sie Kurse, legen Prüfungen ab und tauschen sich mit Kommilitonen, Professoren und mit ihrem Studiencoach aus. Dazwischen nutzen die Teilnehmer das Internet und die Lernplattform, um online zu studieren. Jeder Studierende hat für die gesamte Zeit des Studiums einen persönlichen Coach, der ihm mit Rat und Tat zur Seite steht.

Weiter besteht die Möglichkeit zu einem sogenannten dualen Studium, wobei in enger Abstimmung mit dem Praxisunternehmen (Arbeitgeber) berufsbegleitend studiert werden kann.

Die Übersicht über Kurse und Module, Zulassungsvoraussetzungen, Kosten, etc. findet man im Internet unter www.fham.de.

Für Unternehmen ist dieses Studienprogramm besonders als Möglichkeit der

Personalentwicklung, in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule, interessant. Indem die Studierenden – mit Ausnahme der Präsenzzeiten (drei Wochen pro Semester) – dem Unternehmen zur Verfügung stehen, ist eine praxisnahe und unternehmensgerechte Qualifikation und ein optimaler Einsatz gleich nach Ende des Studiums gewährleistet.

Nähere Informationen gibt die Dekanin des Fachbereichs unter stefanie.salaw-hanslmaier@fham.de, Tel. 08122-955948-70 oder www.fham.de. sowie die ZVEI-Landesstelle Bayern.

Kontakt:
ZVEI-Lst. Bayern
Dr. Peter J. Thelen
Fon: 089 55178-331 · Mail: thelen@zvei.org

